



17. April 2020

Newsletter Regionen und EU-Synergien in Forschung und Innovation

In dieser Ausgabe:

- [6. Sitzung der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Stärkung von Synergien \(SynBLAG\)](#)
 - [Verlängerung von Einreichfristen für Horizont-2020-Anträge](#)
 - [Innovative Beschaffung als wirksames Instrument in der Corona-Krise](#)
 - [ERA-LEARN veröffentlicht Kurzdossier zu Synergien zwischen ESIF und P2Ps](#)
 - [Aktivitäten und Konzeptpapiere der "Friends of Smart Specialisation"](#)
 - [Gemeinsamer Bericht von EIT und JRC: "Collaboration in a RIS3 context"](#)
 - [ERA-LEARN-Workshop zu Europäischen Partnerschaften in Horizont Europa](#)
-



6. Sitzung der Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Stärkung von Synergien (SynBLAG)

Am 12. Februar 2020 tagte zum sechsten Mal die Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Stärkung von Synergien zwischen Horizont 2020 und den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESIF) im BMBF in Berlin. In der Arbeitsgruppe vertreten sind die mit Horizont 2020 und den ESIF befassten Ressorts der Länder und des Bundes (BMBF und BMWi). Schwerpunkt der Sitzung waren die Europäischen Reformvorschläge in der Forschungs- und Innovationspolitik für die Förderperiode ab 2021 und aktuelle Entwicklungen der Umsetzung von Synergien in Europa. Zudem tauschten sich die Bundesländer zu ihren Vorbereitungen auf die kommende Programmperiode 2021 - 2027 aus.

Mehr zu den behandelten Themen finden Sie auf www.eu-synergien.de.



Verlängerung von Einreichfristen für Horizont-2020-Anträge

Aufgrund der Coronavirus-Pandemie hat die Europäische Kommission die Einreichfristen zahlreicher Horizont-2020-Aufrufe verlängert.

Dazu hat die Europäische Kommission eine Internetseite mit allen wichtigen Informationen zur Corona-Pandemie erstellt. Darauf finden sich alle Änderungen zu den verschobenen Deadlines, Verlängerungen zu den ständig aktualisierten FAQs zur Durchführung und

[Detaillierte Information finden Sie hier.](#)



Innovative Beschaffung als wirksames Instrument in der Corona-Krise

In der aktuellen Situation kommt es darauf an, dringend benötigte Produkte und Leistungen schnell und effizient entwickeln und beschaffen zu können. Da weltweit Lieferengpässe bei medizinischen Produkten herrschen und es auf innovative Lösungen ankommt, sind kurzfristig bereitgestellte Maßnahmen nötig.

Hier zeigt sich die innovative Beschaffung als wirksames Innovationsinstrument, das strategisch von der Politik genutzt wird, um bedarfsgerechte Lösungen entwickeln zu lassen bzw. Innovationen auf den Markt zu helfen. Als besonders effektiv erweisen sich die wirksame Verknüpfung verschiedener Programme und das Zusammenbringen von Akteuren:

- Der Europäische Innovationsrat (EIC) organisiert in diesem Zusammenhang gemeinsam mit dem Städtenetzwerk ICLEI - Local Governments for Sustainability eine Reihe von Online-Pitching-Events, bei denen Einkäufer aus dem Gesundheitssektor mit innovativen Unternehmen aus der Medizinversorgung, die durch den EIC gefördert wurden, zusammengebracht werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte bei [rafael.hirt\(at\)iclei.org](mailto:rafael.hirt(at)iclei.org).
- Die European Assistance for Innovation Procurement Initiative (EAFIP) fordert zur Einreichung von Projektvorschlägen im IKT-Sektor auf, die einen Beitrag zur Bewältigung der COVID-19-Krise leisten.
[Weitere Informationen](#)
- Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) weist in diesem Zusammenhang in einem Rundschreiben auf eine Reihe von Möglichkeiten im Vergaberecht hin, die in Dringlichkeitssituationen eine schnelle und effiziente Beschaffung ermöglichen, etwa die Beschaffung über ein Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb:
<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Dossier/coronavirus.html>.



ERA-LEARN veröffentlicht Kurzdossier zu Synergien zwischen ESIF und P2Ps

Am 18. März 2020 hat das EU-Projekt ERA-LEARN ein Kurzdossier zu Möglichkeiten für Synergien zwischen den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (ESIF) und transnationalen Öffentlich-öffentlichen Partnerschaften (P2Ps) veröffentlicht. Das Dokument richtet sich an alle einschlägigen Stakeholder, etwa EFRE-Verwaltungsbehörden und an Horizont-2020-Partnerschaften beteiligte Stellen, und zeigt Optionen für eine komplementäre Nutzung der ESIF mit den zukünftigen Europäischen Partnerschaften ab 2021 auf.

Das Kurzdossier behandelt sowohl die strategische als auch die Umsetzungsebene. Auf strategischer Ebene identifiziert das Papier neue Elemente der Verordnungsvorschläge der Europäischen Kommission zu den EU-Programmen ab 2021. Auf operationeller Ebene führt das Dossier eine Reihe guter Beispiele für eine optimale kombinierte Nutzung verschiedener Fördermittel in der laufenden Programmperiode auf.



Aktivitäten und Konzeptpapiere der "Friends of Smart Specialisation"

Als informelle und unabhängige Gruppe von innovationspolitischen Experten verfolgen die "Friends of Smart Specialisation" das Ziel, das EU-Konzept der intelligenten Spezialisierung als Instrument zur Stärkung des europäischen Innovationssystems auf mehreren Ebenen zu etablieren.

Weitere Informationen zu den Aktivitäten der Expertengruppe finden Sie unter www.efiscentre.eu/portfolio-item/friends-of-smart-specialisation.



Gemeinsamer Bericht von EIT und JRC: "Collaboration in a RIS3 context"

Der Bericht untersucht die Motive, Praktiken und Möglichkeiten für eine stärkere Zusammenarbeit zwischen Wissens- und Innovationsgemeinschaften (KICs) des Europäischen Innovations- und Technologieinstituts (EIT) (Schwerpunkt auf exzellenzbasierter Innovation) und den nationalen und regionalen Verwaltungsbehörden der Europäischen Struktur- und Investitionsfonds (Schwerpunkt auf kohäsionsbasierter Innovation) im Kontext der Strategien zur intelligenten Spezialisierung (RIS3).

[Der Bericht ist hier abrufbar.](#)



ERA-LEARN-Workshop zu Europäischen Partnerschaften in Horizont Europa

Am 9./10. März 2020 führte das EU-Projekt [ERA-LEARN](#) gemeinsam mit der Europäischen Kommission in Brüssel einen Workshop zu den im kommenden EU-Rahmenprogramm Horizont Europa geplanten Partnerschaftsinstrumenten durch. Die bisherigen Instrumente – z. B. ERA-NETs und Joint Programming Initiatives (JPIs) – werden unter dem neuen Label "Europäischen Partnerschaften" (ko-programmierte, ko-finanzierte und institutionelle) zusammengefasst. Die über 150 Teilnehmenden diskutierten über Organisationsformen, Ausschreibungsmodalitäten, Synergien zwischen Partnerschaften und anderen EU-Programmen sowie Datenmanagement.

[Die Ergebnisse des Workshops sind hier verfügbar.](#)



Geschäftsstelle Synergiendialog ESIF - Horizont 2020

Matthias Woiwode von Gilardi
Tel.: 0228 3821-1654
matthias.woiwodevongilardi@dlr.de



Pamela Weber
Tel.: 0228 3821-2024
pamela.weber@dlr.de

Sebastian Schulz
Tel.: 0228 3821-1008
sebastian.schulz@dlr.de

Impressum



Herausgeber:

Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR)
DLR Projektträger, EU-Büro des BMBF
Heinrich-Konen-Straße 1, 53227 Bonn
Telefon: 0228 3821-1630, eub@dlr.de
<https://www.eubuero.de>, [Datenschutzerklärung](#)

BEAUFTRAGT VOM



Fotos: Thinkstock

Die Geschäftsstelle Synergien zwischen Horizont 2020 und den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds

Die Geschäftsstelle für den Bund-Länder-Dialog zur Stärkung von Synergien zwischen Horizont 2020 und den Europäischen Struktur- und Investitionsfonds im DLR Projektträger arbeitet im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und in Abstimmung mit den Bundesländern. Sie fördert den Austausch zwischen politischen Entscheidungsträgern, Programmplanern und Beratungsstellen.

Seit mehr als 20 Jahren trägt der DLR Projektträger als verlässlicher Dienstleister zur Förderung von Forschung, Innovation und Bildung die Verantwortung für die Geschäftsstelle des deutschen NKS-Systems und beheimatet die NKS aller themenübergreifenden Programmbereiche sowie mehrere Fachkontaktstellen.

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, können Sie sich unter folgendem Link abmelden:
<https://www.eubuero.de/newsletter.htm>